# Freiwillige, vereinigt euch

## Vernetzungstreffen für ehrenamtliche Mitarbeiter

*Von Stella Smentek*

Sie werden händeringend gesucht – im Gesundheitswesen, für Bildung oder Integration: ehrenamtliche Helfer. In Passau gibt es sie und zwar nicht wenige davon. Doch häufig bleibt es bei kleineren Projekten, es fehlt an Kontakten und gegenseitiger Unterstützung. „Ich halte es für wichtig, die Kräfte in der Region zu bündeln", erklärt Julia Bindrich, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa". Gesagt, getan. Bindrich und ihre Kolleginnen Johanna Niederhofer und Perdita Wingerter haben am Dienstagabend in der Volkshochschule Passau ein Vernetzungstreffen organisiert. Die Idee: den Freiwilligen eine Plattform zum Kennenlernen und Vorstellen ihrer Angebote zu bieten. „Der Bedarf ist da", weiß Wingerter, die Leiterin von „Gemeinsam leben und lernen in Europa".

Die Resonanz des Treffens gibt ihr Recht. Knapp 40 ehrenamtliche Mitarbeiter verschiedenster Organisationen waren gekommen, bereit für gemeinsame Projekte und künftige Zusammenarbeit. „Das Thema ist heute die Bekämpfung von Rassismus und die Integration von Ausländern", betont Wingerter. Und dann geht es los.

**Über die neuen Ideen und Projekte der Teilnehmer** freuten sich Julia Bindrich, Perdita Wingerter und Johanna Niederhofer (v.l.) vom Verein „Gemeinsam lernen und leben in Europa". – Foto: Smentek

Punkt eins auf der Tagesordnung: die Vorstellungsrunde. Wer sind wir, wie arbeiten wir, was wollen wir erreichen? Einer nach dem anderen beantwortet diese Fragen über seine Organisation. Da ist der „Runde Tisch gegen Rechts", der über die Situation des Rechtsextremismus in Niederbayern informiert. „Für die Protestaktionen suchen wir dringend Unterstützung", bittet Katja Reitmaier die Teilnehmer um Hilfe. Das „Passauer Bündnis für die Rechte der Flüchtlinge" wiederum lädt unter anderem zu Fußballspielen zwischen Flüchtlingen und Deutschen ein. Auch die Caritas setzt sich für Migranten ein, genauso wie die Diakonie, die „Deutsch-Russische Gesellschaft" oder der „Deutsch-Tschechische Stammtisch" – hier werden aus Nachbarn Freunde.

Jetzt gilt es, Ideen zu sammeln. „Wo gibt es Schnittmengen in unseren Organisationen? Welche Projekte wollen wir gemeinsam anpacken?", fragt Bindrich. Die Teilnehmer entscheiden sich für drei Projekte, deren Realisierung sie als erstes angehen wollen. Eine zentrale Beratungsstelle für Migranten soll es in Zukunft geben. „Außerdem benötigen wir eine Informationsplattform mit den Daten aller ehrenamtlichen Einrichtungen in Passau", versichert Perdita Wingerter und übernimmt direkt die Leitung für das Vorhaben. Priorität haben auch Schulungen zum Thema „Rassismus im Alltag". „Ich denke dabei an Tagesseminare mit pädagogischen Fachkräften für Schüler und Studenten", sagt Katja Reitmaier, die sich um dieses Projekt kümmern wird.

Zum Schluss sind sich alle einig: ein solches Vernetzungstreffen soll es ab jetzt jedes Jahr geben. Der Treffpunkt bleibt gleich: die vhs Passau hat zugesichert, ihre Räumlichkeiten auch das nächste Mal zur Verfügung zu stellen.

Das Fazit des Abends? „Unser Verein macht Sinn", resümiert Wingerter.